



**Kommunale Kriminalprävention -
Vor Ort im Netzwerk umsetzen,
*Kriminalpräventive Beiräte im Burgenlandkreis - PK Silvio Klawonn***

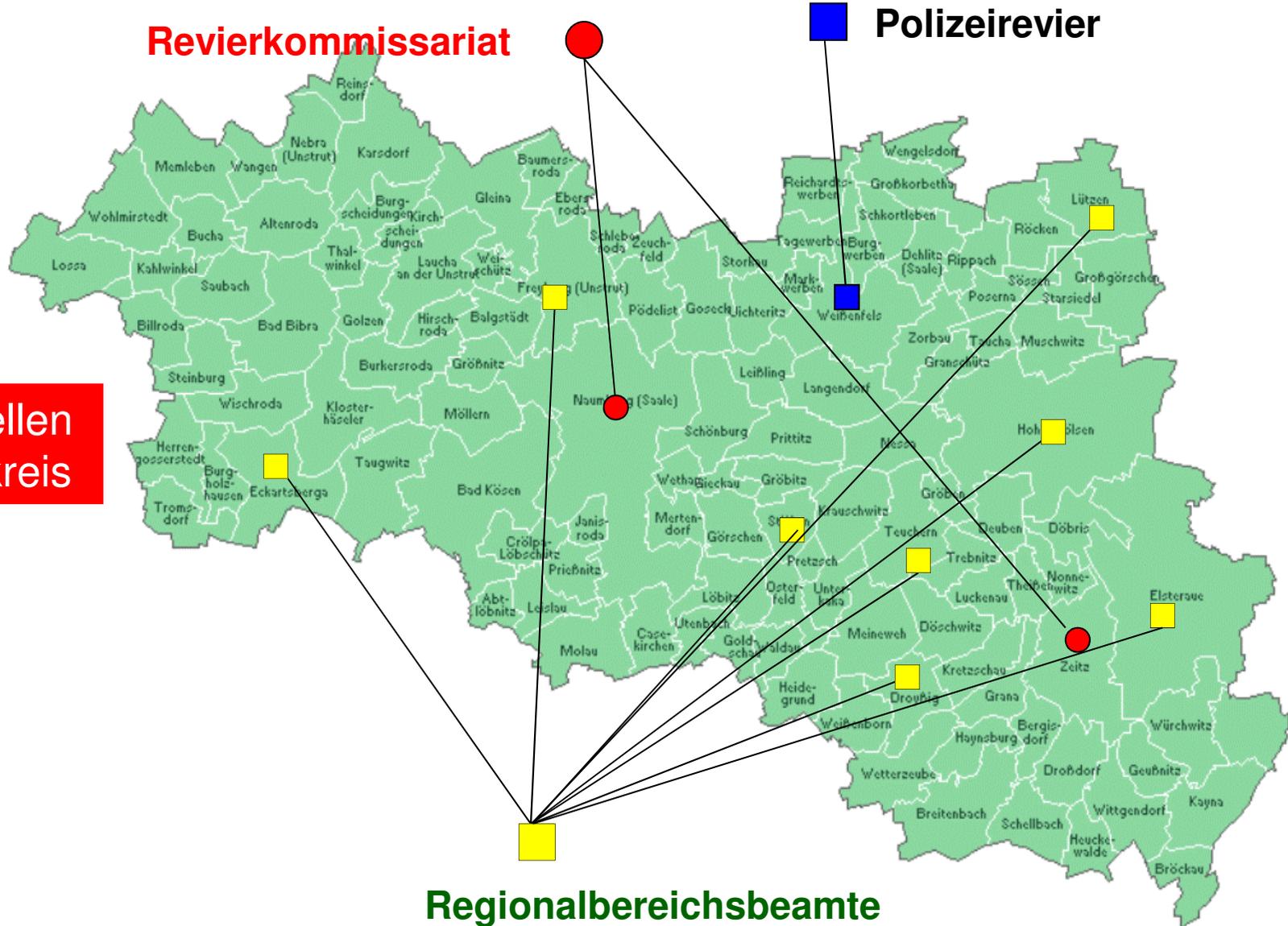


Revierkommissariat

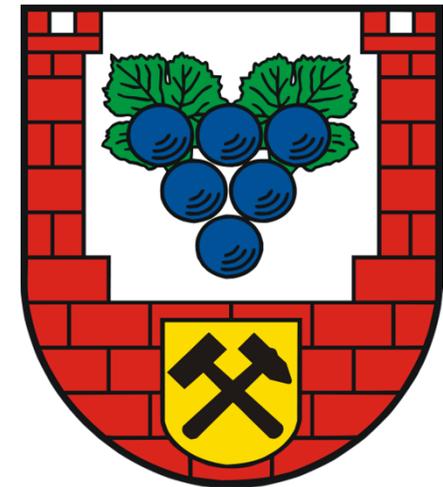
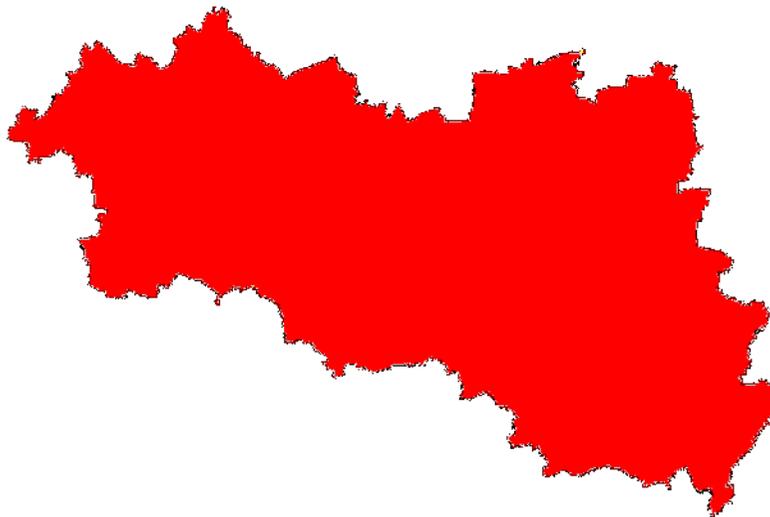
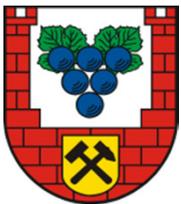
Polizeirevier

Dienststellen
im Landkreis

Regionalbereichsbeamte



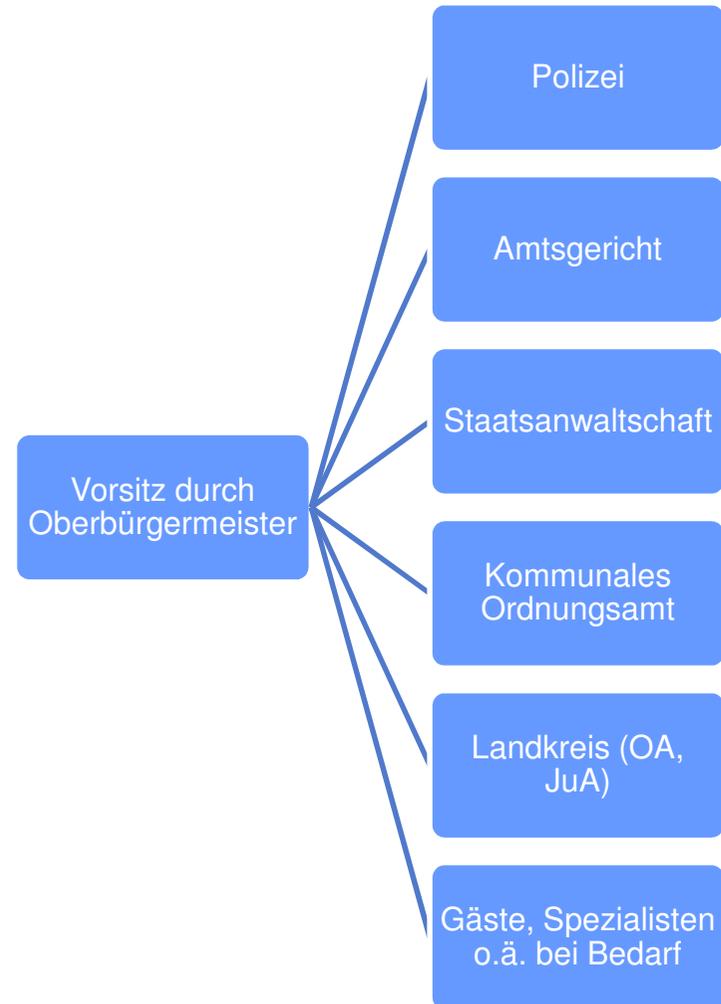
Das Polizeirevier Burgenlandkreis ist für die Fläche von 1413,5 km² zuständig. In diesem Bereich leben 184 956 Einwohner in 4 Verbandsgemeinden und 7 Einheitsgemeinden.



Stand: 31.12.2013 Quelle: Statistisches Landesamt

Kriminalpräventive Beiräte

- Gründungen 2009-2012 in den EG Naumburg, Weißenfels und Zeitz
- Kriminologische Regionalanalysen (KRA)
- Geschäftsordnungen
 - *Analysen, Empfehlungen, Beratung, Vernetzung, Projekte, Informationsaustausch,*
 - *Bildung von Arbeitsgruppen*
- 1 bis 2 Besprechungen jährlich
- Bei laufenden Projekten nach Bedarf
- Aktuell:** Vorbesprechung zur Gründung in der VG Finne am 19.06.2015



➔ Best Practice Beispiele aus der Arbeit der Beiräte

- Als ein Problem wurde in allen drei Beiräten erkannt:
 - ✓ Unkritischer Alkoholkonsum durch Kinder und Jugendliche
 - ✓ Drogenkonsum / Crystal
- Naumburg „Risiko Alkohol“ von 10/2011 – 06/2012
- Zeitz „Unsere Jugend – Unsere Stadt 11/2012 – 10/2013
- Weißenfels „Klar sehen – Clean bleiben“ seit 03/2014





•Führung der Projekte durch die Kriminalpräventiven Beiräte der Städte, Netzwerk:

- ▶ Stadtverwaltung,
- ▶ Sekundarschulen, Gymnasien, BbS, Pestalozzische Schule,
- ▶ Staatsanwaltschaft Halle (Zwgs. NMB),
- ▶ Schulsozialarbeit,
- ▶ Landkreisverwaltung, (Jugendschutz)
- ▶ Polizei,
- ▶ Fachstelle für Suchtprävention,
- ▶ Drogenberatungsstelle beim DRK,
- ▶ Schwanenapotheke Zeitz,
- ▶ Klinikum Burgenlandkreis,
- ▶ Kreissportbund,
- ▶ Mitteldeutscher Basketball Club,
- ▶ AOK Sachsen-Anhalt
- ▶ Amtsgerichte



➔ Maßnahmen



- 2-3 öffentliche Symposien
- Schulinterne Lehrerfortbildungen
- Sportnacht gegen Drogen
- Dienstinterne Fortbildungen der BOS
- Projekttag
- „Best Practice“ Workshop
- Kreativwettbewerb
- Moderatorenausbildung
- „Klarsichtparcours“
- „Sport gegen Drogen und Gewalt“
(Aktionstag in Kooperation mit MBC)
- Autorenlesung „Zone C“



1. Mobiler „Klarsichtparcours“

- Interaktives Mitmachangebot an Kl. 7-9,
Schwerpunkte Alkohol und Nikotin

2. Buchlesung „Sauf ruhig weiter, wenn du willst“

- Klasse 7-9, Schwerpunkte Alkohol und Gewalt,
▸ + Experteninterview + Projektarbeit

3. „Saufen, Kiffen, Crystaltrip – damit der Führerschein keine Flügel bekommt“,

- Vortrag, Experteninterview, Projektarbeit
- Klasse 10/11 und Azubi's, Schwerpunkte Alkohol,
illegale Drogen, Recht,

4. Praev@work,

- Klassen 10/11 und Azubi's, Schwerpunkte Alkohol,
illegale Drogen, Recht,

5. NEU: „Schöne heile Werbewelt – was verspricht und was verschweigt Alkoholwerbung“,

- Klassen 8-11, Schwerpunkt Alkohol und Medien,

Schülerprojekte

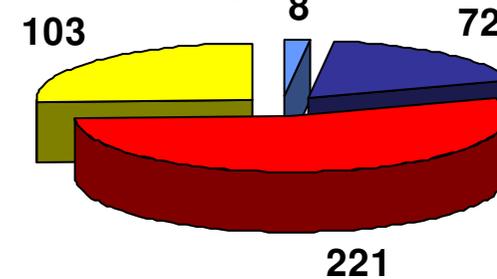


Ergebnisse, Zahlen und Fakten

- 2011/2012 in Naumburg ca. 1.200 Menschen direkt erreicht
 - 23 Veranstaltungen
- 2012/2013 in Zeitz ca. 2.000 Menschen direkt erreicht
 - 33 Veranstaltungen
- Seit 2014 in Weißenfels ca. 3.400 Menschen direkt erreicht
 - 62 Veranstaltungen

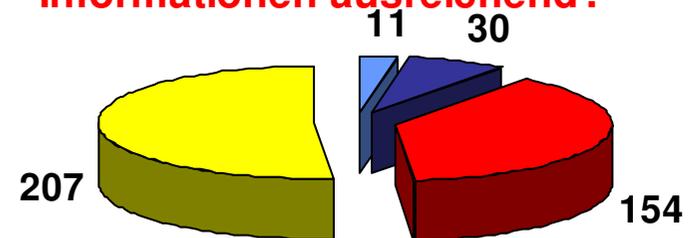


Erwartungen erfüllt?



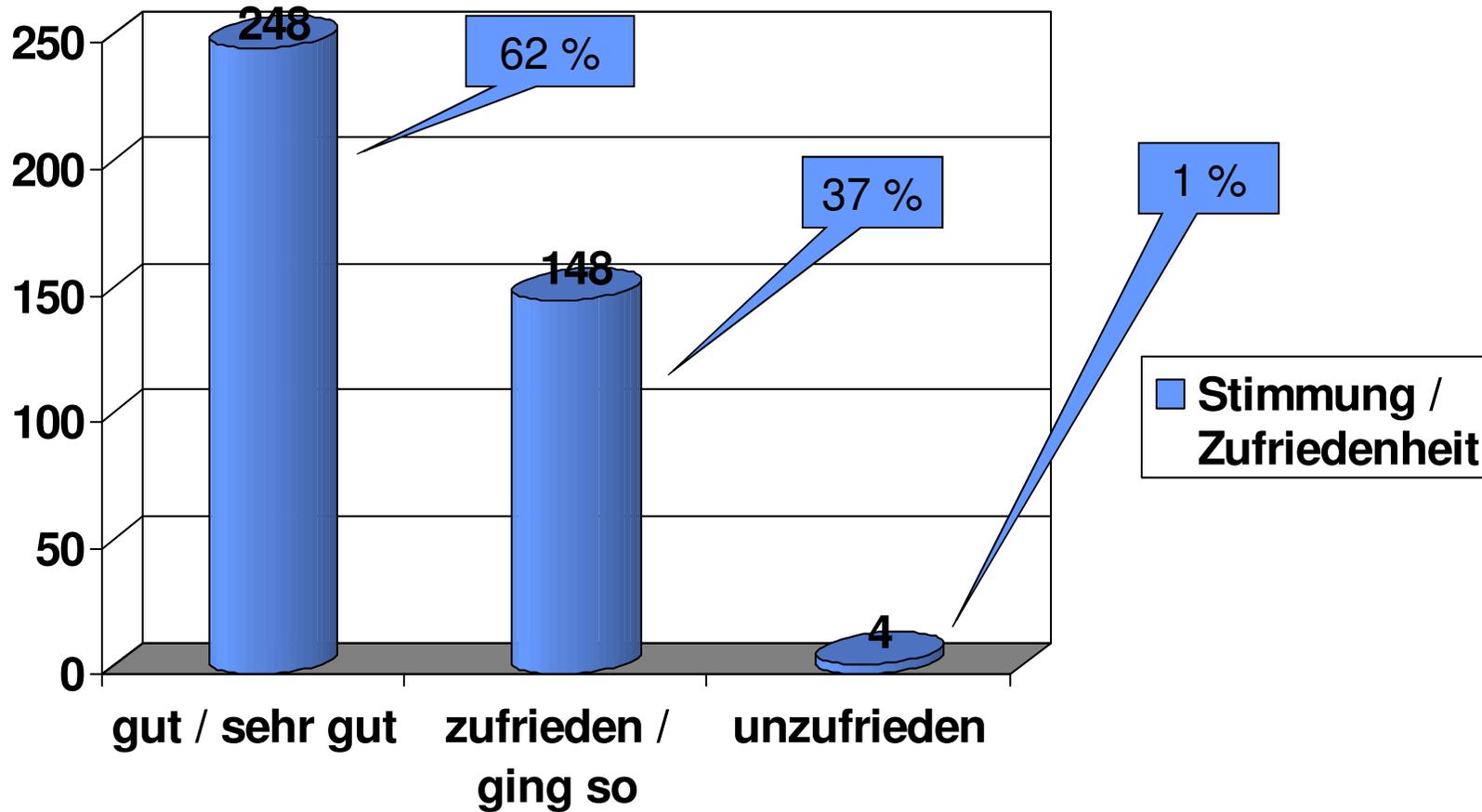
unzufrieden zufrieden gut sehr gut

Informationen ausreichend?



unzufrieden zufrieden gut sehr gut

Stimmung während des Projektes?





Plakatwettbewerb Naumburg





Kreativwettbewerb in Weißenfels





➔ Sportnacht in Weißenfels





➔ Projekt "Sport gegen Drogen und Gewalt"



Unterschätzter Gerstensaft

PRÄVENTION Bei „Sport gegen Drogen und Gewalt“ im Naumburger Domgymnasium sind Polizei, Justiz und Basketballer im Gespräch mit Schülern der neunten Klassen.

VON ROLAND LÜDERS

NAUMBURG - Zwar stand die Präventionsveranstaltung im Naumburger Domgymnasium gestern unter dem Motto „Sport gegen Drogen und Gewalt“. Und am Ende stellte ein Match, bei dem Gymnasiasten gegen Mitglieder des Mitteldeutschen Basketball-Clubs (MBC) kämpften, auch den Höhepunkt dieses außergewöhnlichen Unterrichtstages dar. Ebenso debattierten die Schüler während einer Podiumsdiskussion das Thema mit MBC-Geschäftsführer Jörg Hexel und den Spielern Daniel Hain sowie Josh Parker. Doch die Spannweite der vom Polizeirevier Burgenlandkreis auch mit Unterstützung unserer Zeitung gestalteten Seminare und Foren reichte weiter, umfasste beispielsweise ebenso den von Thomas Ortmann vom Polizeirevier moderierten Bereich Cyberkriminalität, so das Mobbing von Menschen im Internet, oder das Thema Jugendstrafrecht, bei dem Oberstaatsanwalt Hans-Jürgen Neufang den Neuntklässlern Rede und Antwort stand.

Gläser mit Sekt, Whisky oder Bier dienten zwar nur als Anschauungsmaterial für das ebenfalls diskutierte Thema „Alkohol hinterm Steuer“. Dessen Wirkung spielte bei einem Seminar mit Polizeikommissar Silvio Klawonn eine wichtige Rolle, das dem Problemkreis Drogen gewidmet war. Doch beim

Schätzen der in verschiedenen Getränken enthaltenen Alkoholmenge kamen die Schüler doch ins Staunen. Keiner hätte geglaubt, dass im halben Liter Bier mehr Alkohol ist als im hochprozentigen Doppelten. „Der Whisky enthält 13, das Bier aber 20 Gramm reinen Alkohol“ klärte Klawonn auf.

Leicht oder schwer, Mann oder Frau: Bei gleicher Trinkmenge sind die Menschen unterschiedlich alkoholisiert. Im Klassenraum 1.10 leuchteten viele Handys auf, mit denen die Gymnasiasten eine weitere erstaunliche Rechnung aufstellten. Rosi und Redakteur Roland Lüders wurden von Silvio Klawonn - natürlich nur gedanklich - mit vier Flaschen Bier abgefüllt. Nachdem der Gerstensaft

„Ein halber Liter Bier enthält 20 Gramm reinen Alkohol.“

Silvio Klawonn
 Polizeikommissar

„verdaut“ war, hatte der Zeitungsmann nur 1,2 Promille Alkohol im Blut, Rosi dagegen 2,7. Denn im Gegensatz zum mit 95 Kilo schwergewichtigen Redakteur bringt Rosi nur 50 Kilo auf die Waage. Abgesehen von anderen Folgen, müsste das Mädchen mindestens 27 Stunden warten, bevor sie sich beispielsweise auf ein Moped setzen könnte. Sonst ist die „Flepp“ weg. Gilt doch, um den Kreis zum Ausgangsthema zu schließen, für junge Leute bis 21 Jahren ein absolutes Alkoholverbot beim Fahren. Im Falle des Falles stehen sonst nicht nur ein saftiges Bußgeld und ein „Idiotentest“, sondern auch neue Fahrstunden an.



Workshops, beispielsweise zum Thema Drogen, aber auch Sport gibt's am Präventionstag. So ein Match Domgymnasium gegen den MBC. FOTOS: T. BEL

SYMBOLE

Runen, Hammer, Sichel und diverse Fahnen

Rechts oder links, verboten oder erlaubt, gewaltverherrlichend oder eher harmlos? Diese Fragen standen im Zentrum eines Seminars zum Thema Rechtsextremismus mit Antje Weiser vom Jugendzentrum „Otto“. Dabei hatten Schüler Symbole der jeweiligen

Szene zuzuordnen. Klar, Che Guevara oder Hammer und Sichel gehören nach links, diverse germanische Runen nach rechts. Gar nicht so einfach war aber die Lösung bei ähnlichen Piktogrammen, so Fahnsymbolen, die von Rechten wie Linken verwendet werden. LD



➔ Fazit, Top und Flop

- ✓ Grundsätzliches „Präventions-Bewusstsein“,
- ✓ Motivieren, Überzeugen, „Wer bei anderen ein Feuer entzünden will, muss selber brennen“
- ✓ Themen wie z.B. „Crystal“ lassen sich wahrscheinlich nur präventiv wirklich wirksam bearbeiten,
- ✓ „Netzwerken“ braucht Personal, Zeit, Engagement, Herzblut und Organisationstalent
- ✓ Hauptamt, Nebenamt, Ehrenamt
- ✓ Authentizität der Akteure (Fachkompetenz, „Der richtige Ton“)
- ✓ Veranstaltungsformate und Kontexte welche den Bedürfnissen der jeweiligen Zielgruppe entsprechen
- ✓ Nachhaltigkeit, Strukturen
- ✓ Finanziell grundhafte Absicherung



Vielen Dank für
die
Aufmerksamkeit